



Dienstag, 9. April 1907:

DIE WILDENTE.

Schauspiel in 5 Akten von Henrik Ibsen.

In der Übertragung der großen Gesamt-Ausgabe.

Regie: Gustav Lindemann.

PERSONEN:

Werle, Großkaufmann und Hüttenbesitzer	Carl Dapper
Gregers, sein Sohn	Emil Geyer
Der alte Ekdal	Hans Sturm
Hjalmar Ekdal, des Alten Sohn, Photograph	Otto Stoeckel
Gina, Hjalmars Frau	Hermine Körner
Hedwig, ihre Tochter	Eva Speyer
Frau Sörby, Haushälterin bei Werle	Else Jansen
Relling, Arzt	Alfred Breiderhoff
Molvik, gewesener Theologe	Carl Ekert
Graberg, Buchhalter	Hans-Walter Lassen
Pettersen, Diener bei Werle	Bernhard Goetzke
Jensen, Lohndiener	Paul Henckels
Ein beliebter Herr	Theodor Stolzenberg
Ein Herr mit einer Glatze	Hans Battige
Ein kurzsichtiger Herr	Gustav Schwieger

Gäste Werles.

Der erste Akt spielt in Werles Hause, die vier anderen bei Hjalmar Ekdal.

Nach dem 3. Akte 15 Minuten Pause.
Vor der Pause fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

I. Rang Proszeniumloge	Mark 8,—	Parkett 10.—15. Reihe	Mark 3,—
I. Rang Untere Proszeniumloge	„ 7,—	II. Rang Balkon	„ 2,—
I. Rang Mittelloge	„ 4,50	II. Rang 2.—6. Reihe	„ 1,50
I. Rang Seitenloge	„ 4,50	II. Rang 7.—9. Reihe	„ 1,—
Parkettlogen	„ 4,—	II. Rang 10.—11. Reihe	„ 0,70
Parkett I.—4. Reihe	„ 4,50	II. Rang Stehplatz	„ 0,50
Parkett 5.—9. Reihe	„ 4,—		

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 7¹/₂ Uhr. Ende der Vorstellung 11 Uhr. Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstraße) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).
Telephonische Billettbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.
Die vorausbestellten Billette müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden,
sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billette nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe
für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse.
sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605) und in
dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmsplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851).

Spielplan: Mittwoch, 10. April, abends 7¹/₂ Uhr: „Husarenfieber“ von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

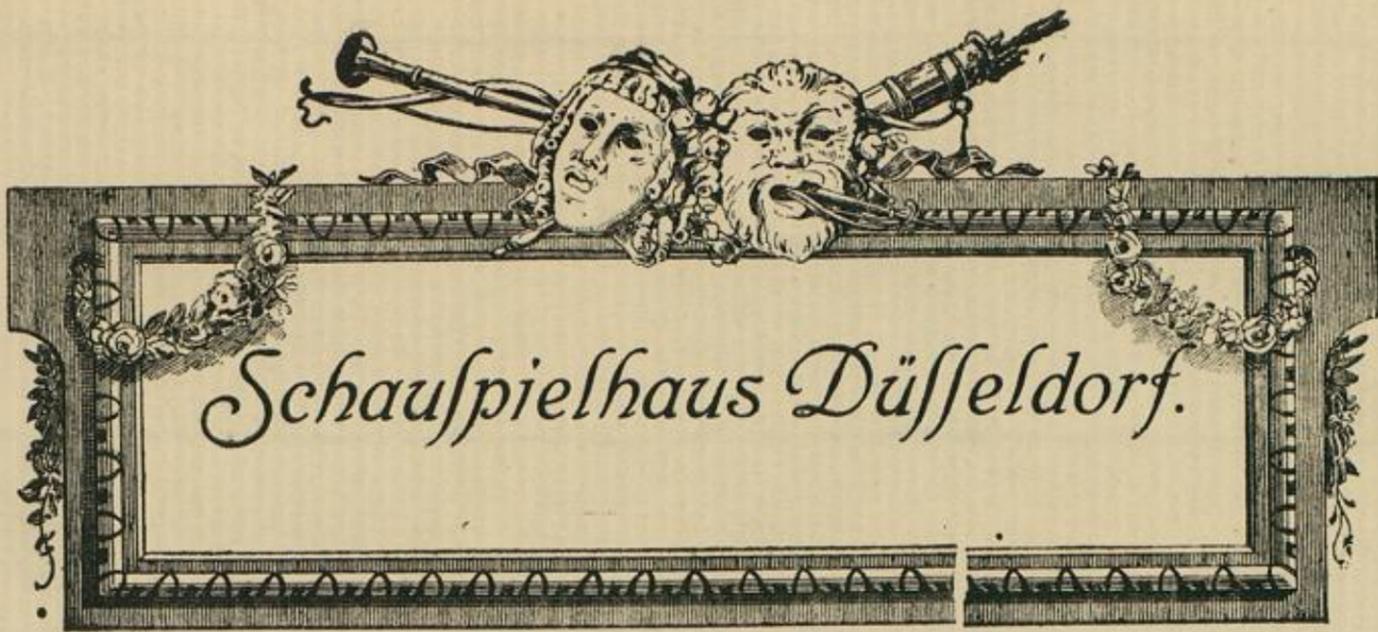
Donnerstag, 11. April 1907:

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Die Räuber.

Ein Schauspiel in fünf Aufzügen von Friedrich Schiller.

Freitag, 12. April, abends 7¹/₂ Uhr: „Die Stützen der Gesellschaft“ von Henrik Ibsen.



DIE VORSTELLUNG

Schauspiel in 5 Akten
In der Übersetzung von ...

Werle, Großkaufmann
Gregers, sein Sohn
Der alte Ekdal
Hjalmar Ekdal, des A
Gina, Hjalmars Frau
Hedwig, ihre Tochter
Frau Sörby, Haushälte
Relling, Arzt
Molvik, gewesener Th
Graberg, Buchhalter
Pettersen, Diener bei
Jensen, Lohndiener
Ein beliebter Herr
Ein Herr mit einer C
Ein kurzsichtiger He

Dapper
Geyer
Sturm
Stoeckel
Gine Körner
Speyer
Jansen
d Breiderhoff
Ekert
s-Walter Lassen
ihard Goetzke
Henckels
odor Stolzenberg
s Battige
stav Schwieger

Der erste Akt spielt

bei Hjalmar Ekdal.

- I. Rang Proszeniumloge
- I. Rang Untere Proszeniumloge
- I. Rang Mittelloge
- I. Rang Seitenloge
- Parkettlogen
- Parkett 1.—4. Reihe
- Parkett 5.—9. Reihe

- Reihe Mark 3,—
- Reihe " 2,—
- Reihe " 1,50
- Reihe " 1,—
- Reihe " 0,70
- Reihe " 0,50

Beginn der Vorstellung 7¹/₂ Uhr.
Die Tageskasse (Eingang Kasernen)
Telephonische Billettbestellungen können
Die vorausbestellten Billette müssen
sonst wird anderweitig darüber verfü
für alle Plätze beginnt am Vor
sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müller & Lemmering, Meyer, ...
dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmsplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851).

Spielplan: Mittwoch, 10. April, abends 7¹/₂ Uhr: „Husarenfieber“ von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

Anfang 7¹/₂ Uhr. Donnerstag, 11. April 1907: Anfang 7¹/₂ Uhr.
Die Räuber.
 Ein Schauspiel in fünf Aufzügen von Friedrich Schiller.

Freitag, 12. April, abends 7¹/₂ Uhr: „Die Stützen der Gesellschaft“ von Henrik Ibsen.